

Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer und die Leiterin der Bibliothek Angelika Albrecht begrüßten zur Grundsteinlegung neben Vertretern der am Bau beteiligten Unternehmen auch den Architekten Ralf Michel, Architekturbüro List & Partner, zahlreiche Stadträte und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

„Gedanken von Johann Wolfgang von Goethe haben mich für heute zum Nachdenken inspiriert: Drei Dinge sind an einem Gebäude zu beachten: dass es am rechten Fleck stehe, dass es wohl gegründet, dass es vollkommen ausgeführt sei“, sagte Prof. Ungerer in seiner Rede:

„Goethe zum Ersten: ... dass es am rechten Fleck stehe ...

Auch Visionen brauchen Fahrpläne, formulierte einst Ernst Bloch. Zur Vision führt hier kein Königsweg - jede Stadt muss sich auf den Weg zu ihrer ureigenen Gestaltung machen. Aber da, wo Stadt ganz Stadt ist – auf ihren Foren, ihren Plätzen und ihren Märkten – gelingtes, ein Stück moderne Stadtpersönlichkeit zu schaffen. Das 2002 verabschiedete integrierte Stadtentwicklungskonzept erfüllte diese Erwartungen, diese Vision einer wahrnehmbaren städtischen Meeraner Identität: Das städtische Platzdreieck: Marktplatz, Teichplatz/Kirchplatz und Lörracher Platz.

Jeder der Plätze verkörpert durch seine Lage, seine Gestalt und seine Geschichte eine eigene Thematik:

- Der alte Marktplatz mit dem historischen Rathaus,
- der jüngere Teichplatz mit der Freitreppenverbindung zum Kirchplatz und
- der neue Lörracher Platz.

Nach der Realisierung des Teichplatzes und des Lörracher Platzes steht gegenwärtig der Marktplatz im Mittelpunkt.

Die Festlegung des Simmel-Marktes ermöglichte eine Ausweitung des Marktplatzes über die August-Bebel-Straße in Form einer neuen öffentlichen Platzsituation.

Das sich anschließende Bibliotheksgebäude schafft eine Begrenzung des neuen bzw. erweiterten Marktplatzes und öffnet sich in der Ecke zum Wunderlich-Garten.

Goethe zum Zweiten: ... dass es wohl gegründet sei ...

In einer freien Interpretation will ich jetzt nicht über den Meeraner Untergrund reden, dem auch hier Pfahlgründungen zu Leibe rückten, sondern über die strategische ‚Wohlgründung‘. Die Entwicklung um die ‚49‘ gleicht einer unendlichen Geschichte. Mit dem klaren Beschluss des Stadtrates zur Realisierung des heutigen Projektes aus eigener Kraft (ohne Fördermittel!) fand diese ihr Ende. Dies gilt für den Beschluss zum Neuordnungskonzept Stadtkernsanierung, dem Haushaltsbeschluss und dem Einzelbeschluss zur Planung im Mai dieses Jahres. Grünes Licht wurde dann – nach den Interventionen des Denkmalschutzes im Rahmen der Baugenehmigung – vom Regierungspräsidium Chemnitz und dem Landkreis Chemnitzer Land gegeben. Dank an Herrn Regierungspräsident

Karl Noltze und an den zuständigen Dezernenten des Landkreises, Herrn Stefan Matthes. Trost spendet Manfred Rommel all denjenigen, die der alten Bausubstanz nachtrauern sollten.

Städtebau

„Wir nehmen's in Kauf.
Es muss halt so sein,
der eine baut auf,
der and're reißt ein.
Doch riss' niemand ein,
dann gäb's keinen Platz
und die Architektur,
die wär' für die Katz'.

Goethe zum Dritten: ... dass es vollkommen ausgeführt sei ...

Nun haben die Bauschaffenden das zu realisieren, was geplant ist. Die Entwurfsidee von Herrn Ralf Michel fügt sich ein in das städtebauliche Konzept des Marktplatzes.

Der Entwurfsansatz war die Forderung und Notwendigkeit der Stadt Meerane, mit einem begrenzten Finanzbudget ein funktionales, nutzerfreundliches, transparentes und offenes Haus zu realisieren.

Angesichts der Platzlage sollten sich die Räume als Rückkoppelung zur Außenwelt darstellen: Nicht abgeschlossen, abgewandt - das Gegenteil wurde angestrebt: Räume, die ineinander übergehen. Innenräume, die von außen wahrnehmbar sind. Die Transparenz der Abläufe wird durch die Verwendung gläserner Elemente deutlich.

Mit dem Neubau gelingt es uns, die gebaute Umwelt punktgenau auf die modernen Anforderungen einer Bibliothek zuzuschneiden. Herr Michel legte ein klares Konzept vor: Das Raumprogramm ist geschickt gegliedert und kompakt organisiert. Er gab einer Architektur des rechten Winkels den Vorzug, angesichts des rechtwinkligen Platzes berechtigt. Bemerkenswert ist das Dachgeschoss, das in seinem Charakter ein altes Stilelement transportiert: ein Stadttürmchen. Unsere Vision ist, auch die Außenfassade des Kaufhauses ‚Elegant‘ dieser Gestaltung anzupassen.“

Der Bürgermeister dankte insbesondere dem Stadtrat für den klaren Beschluss zur Realisierung des Projektes und allen am Bau Beteiligten. Auch Angelika Albrecht freut sich mit ihrem Team auf die neue Stadtbibliothek, denn in den bisherigen Räumen geht es inzwischen sehr beengt zu. Jährlich zirka 50.000 Besucher zählt die Bibliothek, allein im vergangenen Jahr wurden mehr als 100.000 Entlehnungen registriert. „Der Griff zum Buch gehört trotz zahlreicher anderer Angebote für viele immer noch dazu. Unsere Stadtbibliothek hat eine lange Geschichte. Wir freuen uns, dass diese Tradition weiter geführt wird und wir nach einigen Umzügen erstmals in ein neues Haus einziehen werden“, sagte sie.

Bis Ende des Jahres soll der Rohbau des Gebäudes abgeschlossen sein. Die Stadtbibliothek wird in die 2. und 3. Etage einziehen. Im Erdgeschoss sind Handelseinrichtungen und Gastronomie geplant. Künftig werden für die Erwachsenen- und die Kinderbibliothek ca. 650 Quadratmeter zur Verfügung stehen.



Die Baustelle der neuen Bibliothek am 27. September. Inzwischen sind die Arbeiten weiter voran geschritten.



Am 27. September begrüßte Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer (re.) die Gäste zur Grundsteinlegung der neuen Stadtbibliothek. In der Grundstein-Hülse (im Vordergrund zu sehen) befinden sich neben Bauplänen, der Baugenehmigung, Münzen und einer Ausgabe der „Meeraner Zeitung“ auch die Chronik der Bibliothek und ein Buch: „Leise tönt das Martinshorn“ des Meeraner Schriftstellers Wolfgang Eckert.



Gemeinsam versenkten Architekt Ralf Michel, Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer und der Polier Herr Burgold die Grundstein-Hülse in der Bodenplatte des neuen Gebäudes.



Die Leiterin der Bibliothek Angelika Albrecht (re.) freut sich mit ihrem Team auf das neue Haus. Fotos: Hönsch